

Sinnvollerweise wären zuerst die Kompetenztests zu den einzelnen Epochen zu machen, wobei diese keine reinen Kompetenztests, sondern auch Wissensabfragen sind, weil das Basiswissen zu den Epochen Voraussetzung für entsprechende Analysen ist.

Aufgabe	Seite	Textquellen	Hinweise auf Epochencharakteristika
A 1	56, 57	Text 1 (sehr schwierig): Georg Christoph Lichtenberg, Aufklärung	Belehrende Weisheiten, Vertrauen auf Verstand
		Text 2 (sehr leicht): Georg Philipp Harsdörfer: Das Leben des Menschen. Barockgedicht.	Vanitas-Motiv, zahlreiche Metaphern, Parallelismen
		Text 3 (sehr leicht): Reinmar der Alte (Swazich nu niuwer maere sage) Übersetzung: Die Frohgesinnten werfen mir vor, ich würde jene Frau nicht so sehr lieben, wie ich behaupte. Sie lügen und entehren sich damit selbst: Sie war mir immer gleich viel wert wie mein eigenes Leben.	Mhd. Sprache, Kreuzreim; Themen: Minne, Ehre
		Text 4 (leicht): Ernst Jandl, Wiener Gruppe („Onkel“ der Wiener Gruppe)	„heruntergekommene Sprache“, Spielen mit Sprache
		Text 5 (schwer): Goethe, (Ende) Sturm u. Drang, Erlebnislyrik	Hinweise auf die Herkunftszeit: antiquierte Wörter/Wortformen (zierlich eingeschlafen, öffn ich, beschleichen = Bedeutungswandel), Erlebnislyrik
		Text 6 (leicht): August Stramm, Expressionismus	Wortfetzen, expressive Sprache
		Text 7 (leicht): Joseph von Eichendorff: Der Abend. Romantik	Natur, alte Zeiten, Gefühle, altertümliche Sprache
		Text 8 (schwer): Gottfried Keller: Hadlaub (Novelle)	realistische Schilderung, Novellenstil (lange Hypotaxen)
		Text 9 (sehr schwer): Schiller, Klassik	Klassische Ideale, Pathetik
		Text 10 (mittelschwer): Kafka: „Er“	surrealistisch-absurd, Motiv der Ausweglosigkeit, des Gefangenseins, Bedrohenseins
		Text 11 (schwer): B. Brecht, 1918; Neue Sachlichkeit	sarkastische Ironie (zog die Konsequenz und starb), nüchtern, Kritik
A 2	57	Bild 1 (schwer): Jackson Pollock, Action Painting	komplexe, ineinander rinnende Farbstrukturen, aus Farbdosen gegossen
		Bild 2 (leicht): Dom zu Speyer, Romanik	Rundbogen, Lisenen, Apsis, Vierkanttürme
		Bild 3 (leicht): Gustav Klimt, Jugendstil	Ornamentik, Gold
		Bild 4: (schwer): Wolfgang Hutter, Phantastischer Realismus	phantastisch-märchenhaft, puppenhaft, realistisch gemalt

		<p>Bild 5 (mittel): Egon Schiele, Expressionismus</p> <p>Bild 6 (leicht): Pablo Picasso, Kubismus</p> <p>Bild 7 (leicht): Salvador Dalí, Surrealismus</p> <p>Bild 8 (mittel): Schloss Belvedere in Wien, Johann Lucas von Hildebrandt, Barock</p> <p>Bild 9 (mittel): Marie Bashkirtseff, Naturalismus</p> <p>Bild 10 (mittel): Leonardo da Vinci, Renaissance</p> <p>Bild 11 (leicht): Dom in Mailand, Spätgotik (erst im 19. Jh. fertiggestellt, daher auch neugotische und barocke Elemente)</p>	<p>Verzerrung, Skizzenhaftes, Gefühlsausdruck</p> <p>Zerlegung in geometrische Formen</p> <p>Surrealistisch (z. B. Kelch mit Mund)</p> <p>Prunk, Gartenanlagen, Fenster mit Schmuck</p> <p>wie Fotografie</p> <p>Porträts, Kleidung, Frisur und Schmuck weisen auf die Zeit</p> <p>Gotik, spitze Türmchen, Spitzbogen</p>
--	--	--	---

Kompetenztests zu einzelnen Epochen

A 1	58	Charakteristika: Ritterhof, Ritterspiele zur Unterhaltung, Königinnenstreit um die Rangordnung zu Hof, Bedeutung der Frauen
A 2	59	Barocke Sprache: Antithesen, Metaphern, Vergleiche, Anaphern, Häufungen; Vanitas-Motiv = Mensch als flüchtiges Nichts
A 3	59	Anliegen der Aufklärung laut Kant: Verlassen der Unmündigkeit, bediene dich des Verstandes, denke! Hinderungsgründe: bewusste Verdummung durch Obrigkeiten, Drohungen „von oben“
A 4	59 f.	Tasso: Motive zu schreiben: um dem Herzog zu gefallen, ihm Freude zu bereiten, auch zum Ruhm des Herzogs; Beziehung: freundschaftlich (Goethe – Herzog Karl August, Freundschaft, gemeinsame Unternehmungen diversester Art ...)
A 5	60	Charakteristika: typische romantische Motive wie Marmorbilder, Gärten, Quellen, Brunnen, Sternennacht, Gefühle
A 6	60	Poetischer Realismus: Milieu der einfachen Bürger/innen, Ideal des bürgerlichen Lebens
A 7	61	Innerer Monolog, feine Gesellschaft
A 8	61	Wortfetzen, Vermischen der Wortarten, expressiv
A 9	61	Nüchtern desillusionierend, realitätsnah, ironisch
A 10	62	Artmann: Mundart, eigene Rechtschreibung; Sprache des Volks, poetisch überhöht. Handke: Sprache „beim Wort nehmen“, Hinterfragen von Phrasen, sarkastisch
A 11	63 f.	Text 1: E. Jandl (Der künstliche Baum), Text 2: P. Handke (Publikumsbeschimpfung), Text 3: Erich Fried, Text 4: W. Schwab (Volksvernichtung), Text 5: E. Jelinek (Die Klavierspielerin), Text 6: Franzobel, Text 7: Th. Bernhard (Heldenplatz), Text 8: E. Hackl (Abschied von Sidonie)